



**Achim Beier/Uwe Schwabe (Hg.)**

## **„Wir haben nur die Straße“**

**Die Reden auf den Leipziger Montagsdemonstrationen 1989/90**

**mitteldeutscher verlag 2016 • 250 S. •**

**19,95 • ab 16 • 978-3-95462-606-9**



Das Buch enthält einige Montagsreden in der Zeit zwischen dem 23. Oktober 1989 und März 1990. Beigegeben sind auf CD aus dem Archiv der Bürgerbewegung

Leipzig drei Mitschnitte aus zwei Reden und einer Einweisung von SED-Genossen zur Besetzung der Nikolaikirche.

Viele Reden während der Montagsdemonstrationen sind durch Mitschnitte überliefert. Die Herausgeber haben diese Tondokumente in Buchform veröffentlicht. Voraus geht ihnen eine Darstellung der Hintergründe der „Rückeroberung des öffentlichen Raums“ von Tobias Holitzer.

Was die Reden schon von Anfang interessant macht, sind zunächst die Redner: Frührentner, Arbeiter, Student, Dozent, Ingenieur oder einfache Menschen von der Straße, die unbekannt bleiben. Zeitzeugen, die bekannt sind, werden am Ende vorgestellt. Als nächstes ist der Inhalt bemerkenswert, weil man nach so vielen Jahren sozialistischer Bevormundung aus westlicher Sicht kaum mit einer solchen politischen Emanzipation rechnet. Von daher wird die bloße Lektüre schon fesselnd, abgesehen davon, dass eine einzigartige Quellensammlung entstanden ist. Vertieft wird die Lektüre durch Chroniken, Zeitungsausschnitte, Fotos und Chroniken. Auf diese Weise gewinnt man einen sehr guten und tiefen Einblick in eine politisch hochinteressante Zeit fernab der bislang bekannten Filme oder Hörmitschnitte.

Von daher empfiehlt sich das Buch nicht nur Bibliotheken von Schulen, Universitäten oder anderen Forschungseinrichtungen zur deutschen Geschichte, sondern auch dem Privatmann zum eigenen Studium.